

STADLER AUS BERLIN

16. Oktober 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Rücktritt von Bärbel Bas vom Parteivorsitz sowie vom Amt der Bundesministerin für Arbeit und Soziales verliert die SPD in diesen wichtigen Ämtern eine große Persönlichkeit und leidenschaftliche Politikerin. Ich habe Verständnis für diesen Schritt und respektiere die Entscheidung, die aus persönlichen Gründen gefällt wurde, voll und ganz. Ich schätze an Bärbel Bas ihre Zuverlässigkeit, ihre aufrechte Haltung und freue mich, dass sie der SPD-Bundestagsfraktion immerhin als Abgeordnete erhalten bleibt.

PS: Das Foto entstand im Juli 2021 in Hanstedt. Links im Bild Manfred Lohr (Vorsitzender OV Hanstedt), die Abstände waren seinerzeit pandemiebedingt.



POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

Mit der Einführung der Frühstartsrente zum 01. Januar 2027 geben wir Kindern, unabhängig vom Elternhaus, die Chance, früh für das Alter vorzusorgen und von den langfristigen Erträgen des Kapitalmarkts zu profitieren. Jedes Kind erhält ab dem sechsten Lebensjahr monatlich 10 Euro vom Staat - bis zum 18. Geburtstag kommen so insgesamt 1.440 Euro zusammen. Neben dem Aufbau der Altersvorsorge stärkt die Frühstartrente die finanzielle Bildung: Durch die frühe Beschäftigung mit dem Kapitalmarkt lernen junge Menschen, wie langfristiges Sparen und Vermögensaufbau funktioniert. Eingeführt wird die Frühstartrente zunächst für die Geburtsjahre 2020 und 2021, die Jahrgänge ab 2022 folgen aufwachsend Jahr für Jahr.

Wer heute einen Notfall hat, steht vor drei Türen, die nicht zusammengehören, und das überlastet die Kliniken und verunsichert die Menschen. Deshalb bauen wir mit der Notfallreform flächendeckend integrierte Notfallzentren auf, vernetzen Leitstellen und Notaufnahmen digital zu einem Gesundheitsleitsystem und schaffen verbindliche Wege zurück in die ambulante Versorgung. Im parlamentarischen Verfahren haben wir den Kabinettsentwurf nicht durchgewunken, sondern bei Patientensteuerung, Fehlanreizen und Schnittstellen mit klarem Verbesserungsanspruch nachgeschärft. Wir bringen diese Strukturreform jetzt zum Abschluss, damit Hilfe wirklich dann bei denen ankommt, die sie wirklich brauchen.

BESUCH IM BUNDESTAG



Moin! Ich bin Robin Struthoff, 24, und komme aus dem Emsland. Ich arbeite als Bankkaufmann in einer kleinen Genossenschaftsbank. In der vergangenen Woche hatte ich die Möglichkeit, ein freiwilliges Praktikum im Rahmen der Jugendpolitischen Praxiswoche der Kolping Jugend im Büro von Svenja Stadler machen zu dürfen. Ziel dabei ist es, jungen Erwachsenen einen Einblick hinter die Kulissen des Bundestages zu geben. Neben dem Besuch in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen, durfte ich auch Plenarsitzungen live miterleben. Danke für diese interessanten Einblicke!



Hallo, ich bin Luna, 16 Jahre alt und komme aus Brandenburg. Derzeit bin ich Schülerin und habe mein 2-wöchiges Schulpraktikum in dem Büro von Svenja Stadler absolviert. Besonders gefallen hat mir der Haushaltsausschuss, weil mir der inhaltliche Austausch und die Diskussionen positiv in Erinnerung geblieben sind.

MDB TRIFFT THW



Das Technische Hilfswerk hat am Donnerstag Rahmen eines parlamentarischen Frühstücks zum Austausch rund um den Zivil- und Katastrophenschutz eingeladen.

REDE IM PLENUM ZUR „MIGRATIONS-BILANZ FÜR DEUTSCHLAND“

Mit Blick auf unsere älter werdende Gesellschaft ist fast allen klar: Wir benötigen Arbeitskräfte aus dem Ausland, um unseren Wohlstand zu erhalten. Richtig ist: Die Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten kostet Geld. Neben Anerkennungsverfahren von Abschlüssen ist vor allem der Spracherwerb wichtig, damit Menschen in unseren Arbeitsmarkt integriert werden können. Zu diesen Themen habe ich am Donnerstag im Plenum des Bundestages ge- und einem AfD-Antrag widersprochen ([Link zur Rede im Video hier](#)).

HIGHLIGHT DER WOCHE

**SCHEINBAR
SELBSTVERSTÄNDLICHES WIEDER
NEU SCHÄTZEN LERNEN**

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!

A handwritten signature in black ink, reading 'Svenja Stadler'.